

Aus der AGMB

Diana Klein¹

1 Universitätsbibliothek
Würzburg, Deutschland

alles – einfach – sofort: Service in Medizinbibliotheken

Unter diesem Motto trafen sich in diesem Jahr erfreulich viele Tagungsteilnehmer in Mainz zur AGMB-Jahrestagung. Hinter uns liegt eine rundum gelungene Tagung. Dem kleinen, aber ganz besonders feinen Ortskomitee möchte ich auch an dieser Stelle noch einmal herzlich danken für den großen Einsatz und den freundlichen Empfang in Mainz.

In den Monaten vor der Tagung liefen die üblichen Vorbereitungen auf Hochtouren: Anschreiben der Aussteller, Vorbereitung der Firmenausstellung, das Erstellen des Call for Paper, der Einladung, des Programms und des Anmeldeformulars, der Tagungsmaterialien etc. Umso größer ist dann die Freude, wenn während der Tagung alles läuft wie geplant. Wir Vorstandsmitglieder sind gespannt auf die Rückmeldungen aus der Evaluation der Tagung und wir werden am Tagungskonzept weiterarbeiten, um den Erwartungen der Teilnehmer gerecht zu werden.

2011 folgen wir der Einladung nach Köln, 2012 werden wir uns in Aachen treffen können und für die Tagungen ab 2013 hoffen wir noch auf weitere Einladungen. Bitte melden Sie sich beim Vorstand, wenn Sie Interesse an der Ausrichtung der Jahrestagung haben.

2010 ist die AGMB nun 40 Jahre alt geworden. Als eine der größten fachspezifischen Bibliotheksvereinigungen im deutschsprachigen Raum fördert sie das medizinische Bibliotheks- und Informationswesen und unterstützt die Menschen, die in dieser Branche tätig sind. In diesen 40 Jahren haben sich kontinuierlich Mitglieder für die Ziele der AGMB eingesetzt. In der Bibliothekswelt hat die AGMB neben anderen bibliothekarischen Vereinen und Verbänden ihren festen Platz. Für AGMB-Mitglieder zählen die AGMB-Tagungen zu den Höhepunkten im Jahr. Unsere Zeitschrift, GMS Medizin – Bibliothek – Information, wird mittlerweile in mehreren Datenbanken ausgewertet und ist weit über den Kreis der Medizinbibliotheken hinaus bekannt. Auch in der Wikipedia ist die AGMB übrigens zu finden.

Von ihrem Mitglieder-Spektrum her ist die AGMB über die Jahre hinweg erfreulicherweise immer vielfältiger geworden. Mehrere Bibliothekssparten aus mehreren Ländern

sind in der AGMB vereint. Diese unterschiedliche Zusammensetzung gehört zum ganz besonderen Reiz der AGMB. Im medizinischen Bibliothekswesen, vor allem im Krankenhaus- und Pharmabereich, wurden jedoch in den letzten Jahren zahlreiche Bibliotheken geschlossen. Es ist zu befürchten, dass sich dieser Trend fortsetzt. Es muss also nach wie vor Ziel der AGMB sein, das Weiterbestehen ihrer Bibliotheken aktiv zu fördern und den großen Wert dieser Bibliotheken für ihre jeweilige Institution noch deutlicher hervorzuheben.

Auch in den Bibliotheken, deren Weiterbestehen derzeit nicht in Frage steht, ist der Spielraum kleiner geworden. Steigender Wettbewerb und Umstrukturierungen lassen bei vielen Mitgliedern weniger Raum für zusätzliche Aktivitäten. Ich bin aber zuversichtlich, dass der Wert der AGMB für ihre Mitglieder nach wie vor so hoch ist, dass die AGMB trotz dieser Rahmenbedingungen weiterhin auf viele engagierte Mitglieder zählen kann. Deshalb freuen wir uns über rege Beiträge der Mitglieder zum gemeinsamen Austausch in der AGMB!

Diana Klein
für den Vorstand der AGMB

Korrespondenzadresse:

Dr. Diana Klein
Universitätsbibliothek Würzburg, Am Hubland, 97074
Würzburg, Deutschland
klein@bibliothek.uni-wuerzburg.de

Bitte zitieren als

Klein D. Aus der AGMB. GMS Med Bibl Inf. 2010;10(3):Doc23.
DOI: 10.3205/mbi000206, URN: urn:nbn:de:0183-mpi0002066

Artikel online frei zugänglich unter

<http://www.egms.de/en/journals/mbi/2010-10/mbi000206.shtml>

Veröffentlicht: 21.12.2010

Copyright

©2010 Klein. Dieser Artikel ist ein Open Access-Artikel und steht unter den Creative Commons Lizenzbedingungen (<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/deed.de>). Er darf vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht werden, vorausgesetzt dass Autor und Quelle genannt werden.